

Abschalten

„Abschalten können Sie woanders“, lautete das Motto des ZDF Mitte der 1990er Jahre, bevor es durch „Mit dem Zweiten sieht man besser“ ersetzt wurde. Nicht die Frage, ob man abschaltet, sondern überhaupt einschaltet, ist zu stellen. Wenn man sich allein diese Nachrichten-Woche zu Gemüte führt, bräuchte man große Mengen Beruhigungsmittel, die man sich sparen könnte, blieben Radio, TV und Internet stumm. Glücklicherweise, wer sich so verhält. Für Nachrichten-Junkies ist das aber keine Option, also müssen wir weiter leiden.

In der ältesten Demokratie der Welt muss ein Gericht entscheiden, dass das Parlament wieder arbeiten darf, nachdem es der Regierungschef in die Zwangspause geschickt hat. Die Bundesregierung und die sie tragenden Parteien beglücken uns mit einem „Klima-Maßnahmenkatalog“, der nach Einschätzung von Experten, die in voller Fahrt befindende Katastrophe nicht aufhalten wird. MoPo-Kolumnist **Hajo Schumacher** empfiehlt schon mal, **Venedig** noch einmal zu besuchen, möglichst nicht auf einem Luxusdampfer. Wir sollten uns aber viel mehr Sorgen um **Hamburg** machen, denn dort könnte der Wasserspiegel bald höher sein als die Fahrbahndecke.

Auch wenn knapp 60 Prozent der Deutschen im ZDF-Polit-Barometer als wichtigstes Problem das Klima bewerten, sind die Aufreger in den Medien ganz anderer Art. **Robert Habeck** kennt sich mit der Pendlerpauschale nicht aus, wurde in einem ZDF-Interview deutlich. Prompt führte es dazu, dass er im Ranking des ZDF „erhebliche Verluste“ zu verzeichnen hatte. Aber immerhin noch Platz drei belegt. Hinter **Angela Merkel** und Spitzenreiter **Winfried Kretschmann**, einem grünen Provinzpolitiker aus dem Süden. Was hat der in dieser Liste zu suchen? Übrigens, auf dem letzten Platz ist jetzt **AKK** gelandet, eine Position, die lange Zeit **Horst Seehofer** verteidigt hatte, jetzt aber einen Platz vorgerückt ist. Die Ambitionen von **Annegret Kramp-Karrenbauer** auf das Kanzleramt schwanden von Tag zu Tag. Geheimtipp: **Armin Laschet**, eine ideale Kombination aus **Helmut Kohl** und **Angela Merkel**. So ein Modell hält erfahrungsgemäß mindestens 16 Jahre. Und außerdem setzt Laschet die richtigen Prioritäten. „Fassanstich statt Plenarsitzung“, mosern die humorlosen Sozialdemokraten im NRW-Landtag, nur weil der Ministerpräsident lieber am Oktoberfest in Köln teilnahm, anstatt im langweiligen Düsseldorfer Landtag rumzuhängen.

Das Umfrage-Schwächeln von Habeck wirkt sich aber nicht auf die Werte der Grünen insgesamt aus. Denn

diese sind nach der Umfrage der Forschungsgruppe Wahlen jetzt 27 Prozent wert, auf Augenhöhe mit der Union. Bei einer Wahl am heutigen Sonntag ginge es nur noch um die Ziffern hinter dem Komma, wer den Bundeskanzler bzw. die Bundeskanzlerin stellen dürfte. Grün-Schwarz wird gerade in **Hamburg Eimsbüttel** ausprobiert, und in **Hamburg Altona** ist in dieser Woche **Stefanie von Berg** zur ersten grünen Bezirksamtsleiterin, vergleichbar mit unseiner Bezirksbürgermeisterin, gewählt worden. In **Hamburg** hat sich die grüne Zweite Bürgermeisterin **Katharina Fegebank** schon mal zur Kandidatin für den Posten der Ersten Bürgermeisterin nominieren lassen. Noch steht der Sozialdemokrat **Peter Tschentscher** auf der Kommandobrücke. In der Hansestadt liegen SPD und Grüne mit jeweils 28 Prozent gleichauf. Wahltermin: 23. Februar 2020.

In Hamburg spielt die SPD wenigstens noch eine Rolle. Im Bund mit 13 Prozent eher weniger. Um eine Fortsetzung der **GroKo** muss sich nach 2021 niemand Gedanken machen. „Es ist vorbei, bye, bye,..“ sang schon **Rio Reiser** 1986 vorausschauend. Die Mehrheit der Deutschen wünschen sich aber, dass die GroKo noch bis zum nächsten Wahltermin im September 2021 hält. Wozu? Die SPD kann mit noch so vielen „Gute-Was-Auch-Immer“-Gesetzen die Menschen beglücken, sie danken es ihr doch nicht.

Nicht nur das ZDF, sondern auch wir, machen mal ein kleines Quiz mit Ihnen. Von wem stammen die folgenden Sätze, von **Björn Höcke** oder **Donald Trump**? „Wenn ihr Freiheit wollt, seid stolz auf eurer Land – wenn ihr Frieden wollt, liebt eure Nation“. „Die Zukunft gehört nicht den Globalisten. Die Zukunft gehört Patrioten“. „Weise Regierungschefs stellten das Wohlergehen ihres eigenen Landes und ihrer eigenen Bevölkerung an die erste Stelle.“ Könnte auch von Höcke sein, ist aber von Trump, diese Woche vor der Vollversammlung der UN vorgetragen.

Das Verwaltungsgericht Meiningen hat übrigens entschieden, dass man Höcke als „**Faschisten**“ bezeichnen darf. Das Urteil sei mit Zitatstellen aus einem Buch Höckes und Presseberichten „ausreichend belegt“. In seinem Buch „Nie zweimal in denselben Fluss“ vertrete der AfD-Politiker „eine faschistische Agenda“. Die Rede sei dort von einem neuen Führer und dem angeblichen „Volkstod durch den Bevölkerungsaustausch“. Höcke trete für eine „Reinigung“ Deutschlands von politischen Gegnern auf und relativiere den Hitler-Faschismus. *Quelle: MSN*

Was für eine Woche!?. Tipp zur Entspannung: 11.30 Uhr KiKa „Die Sendung mit der Maus.“

Ed Koch